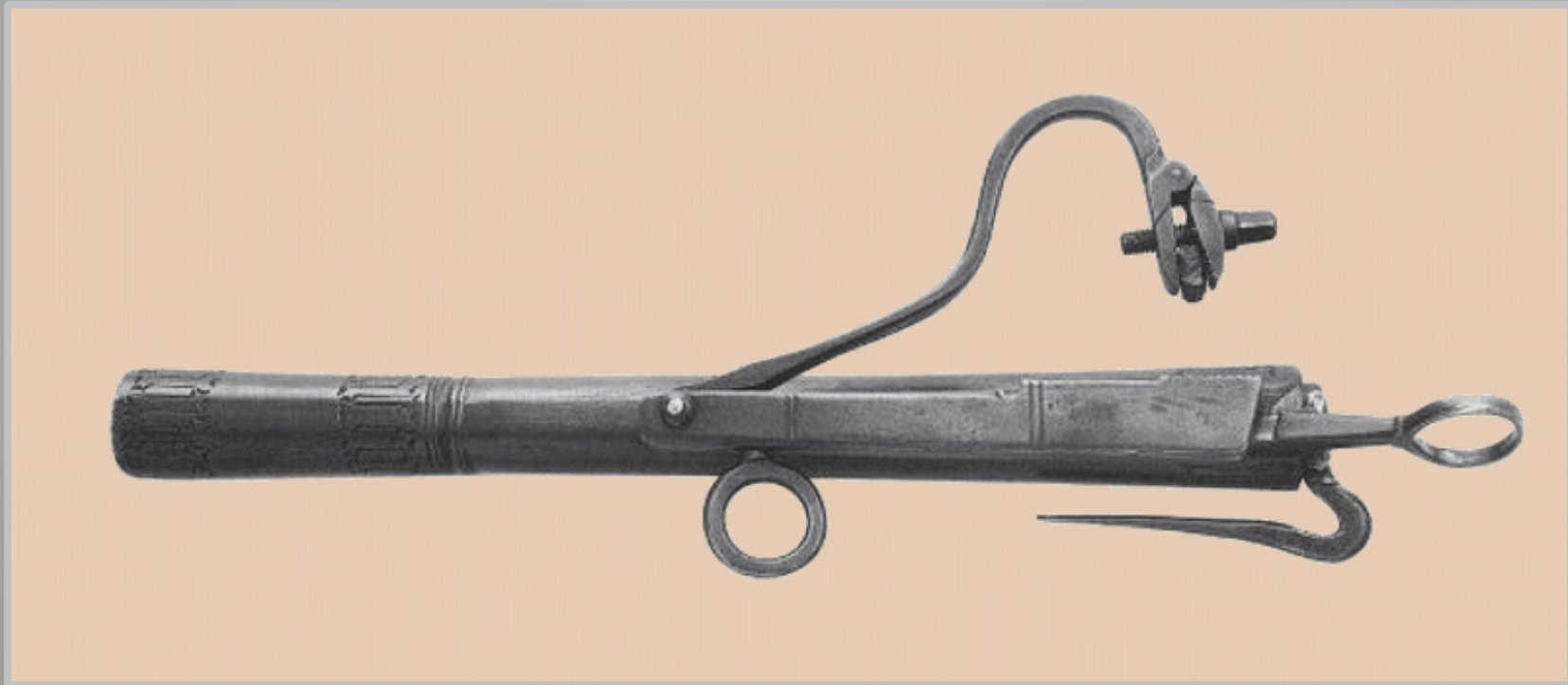


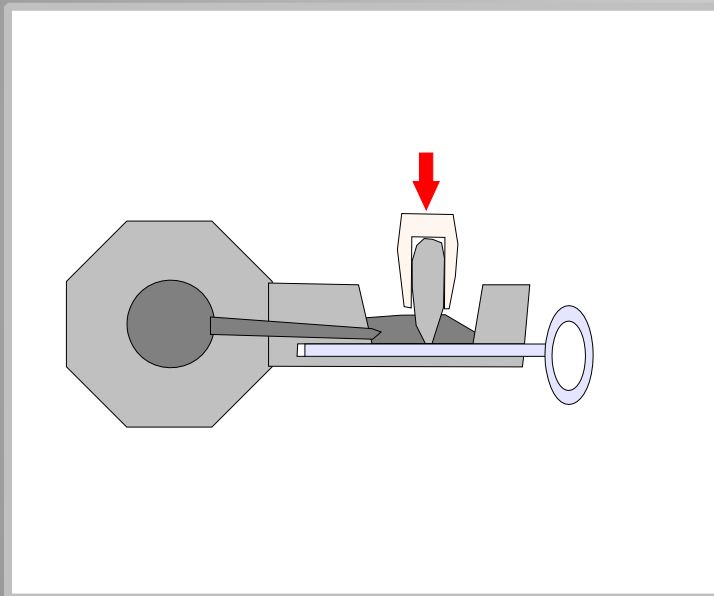
Um 1500: Reibstab-Funken-Zündung

Beispiel: Mönchsbüchse



Um 1500: Reibfunken-Zündung mit Reibstab

Unabhängigkeit von Feuer durch Funkenerzeugung bei Schussauslösung



Durch das Reiben eines Stück Schwefelkies, Pyrit, auf einer rauen Fläche eines Stabes werden bei der Schussauslösung Funken erzeugt.

Dieses Funken entzündet fein gekörntes Schwarzpulver, genannt Zündkraut, in der Pulverpfanne.

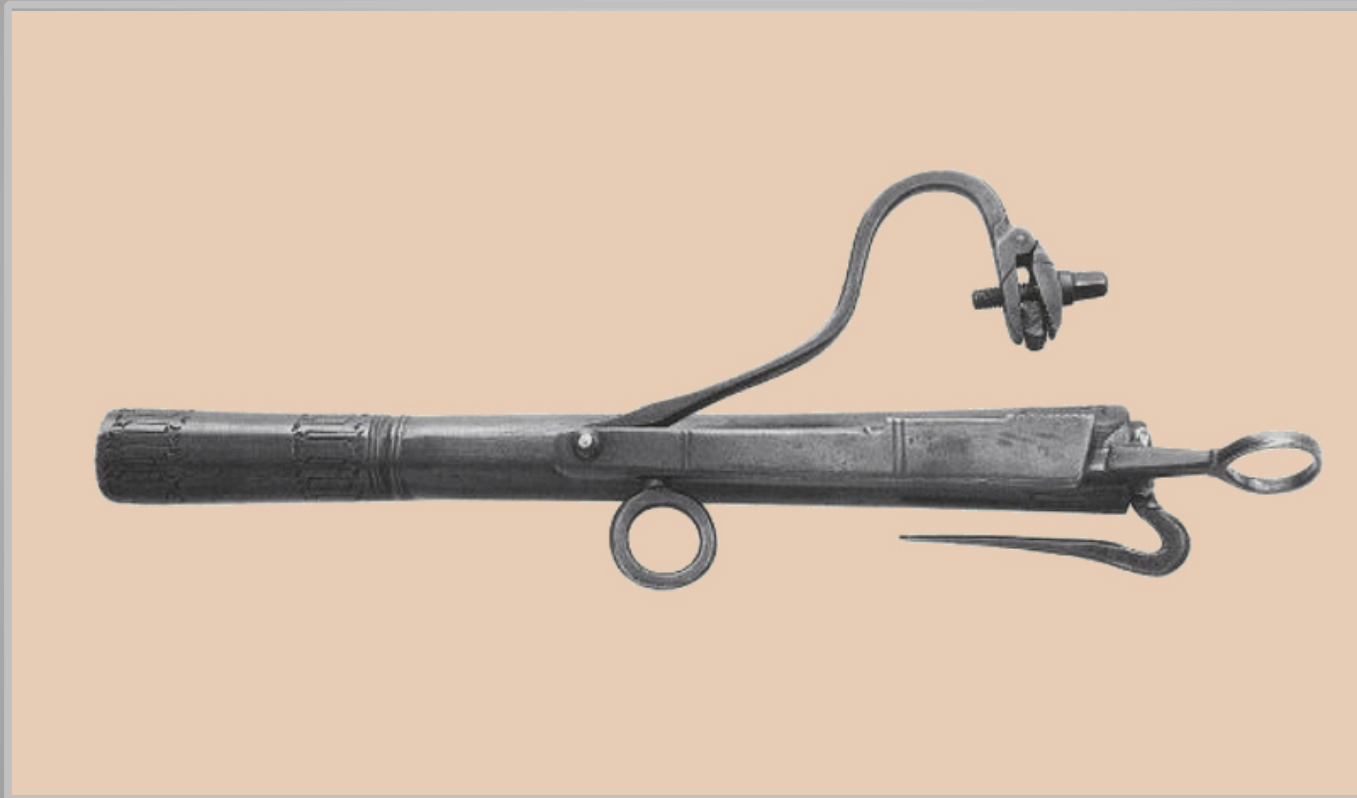
Das schnell verbrennende Zündkraut zündet durch das Zündloch die Schwarzpulverladung im Lauf.

Reibstab-Zündung, Mönchsbüchse, um 1500

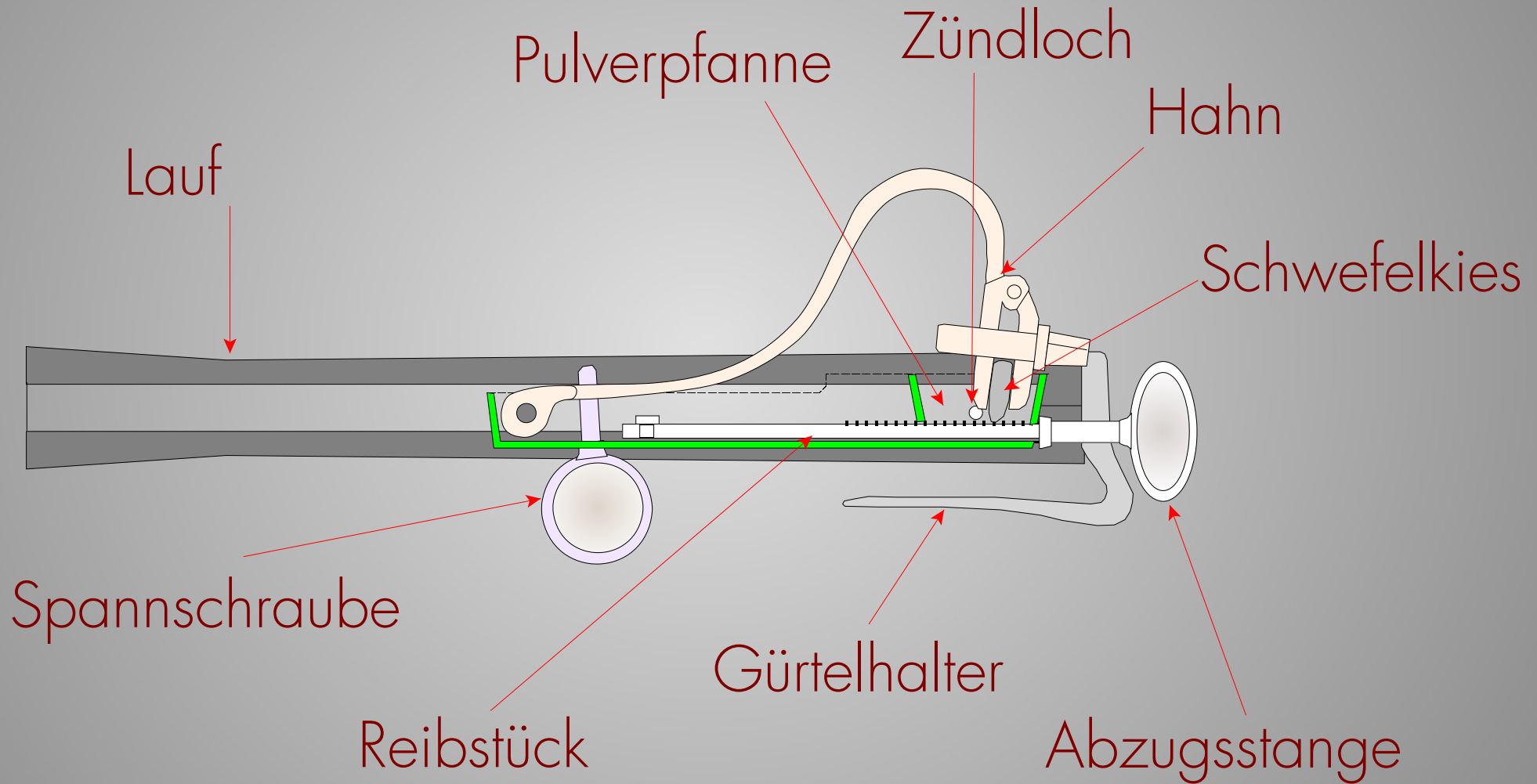


Anwendung

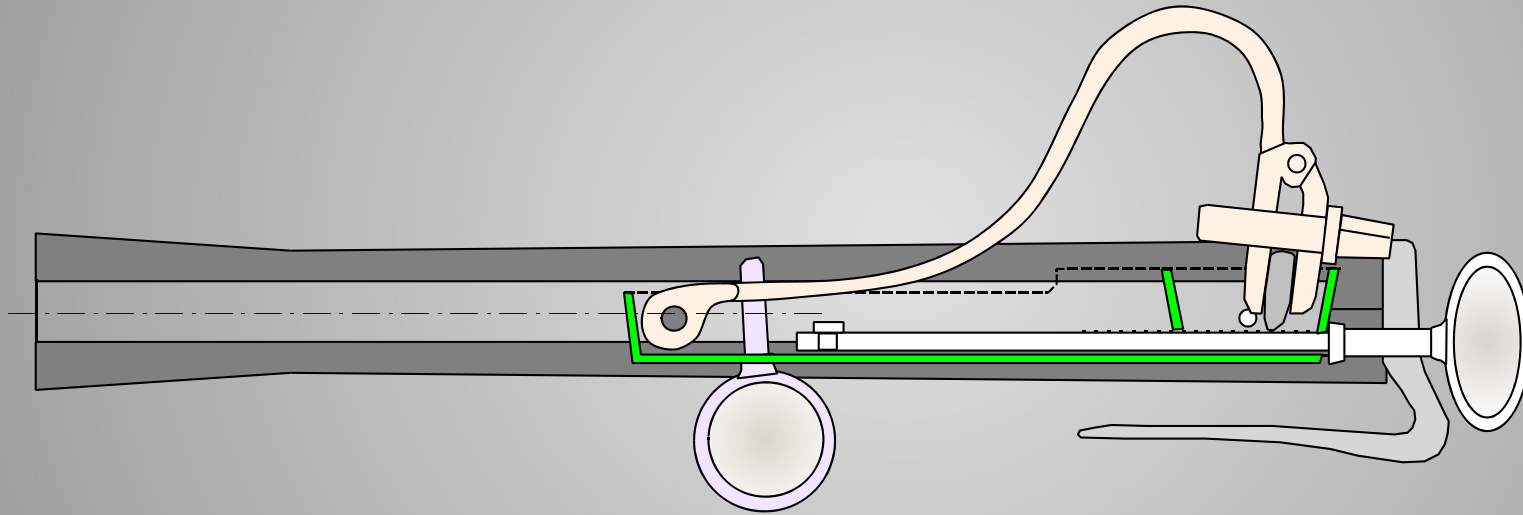
z.B. Mönchsbüchse mit Reibstabzündung um 1500



Waffen-Konstruktion

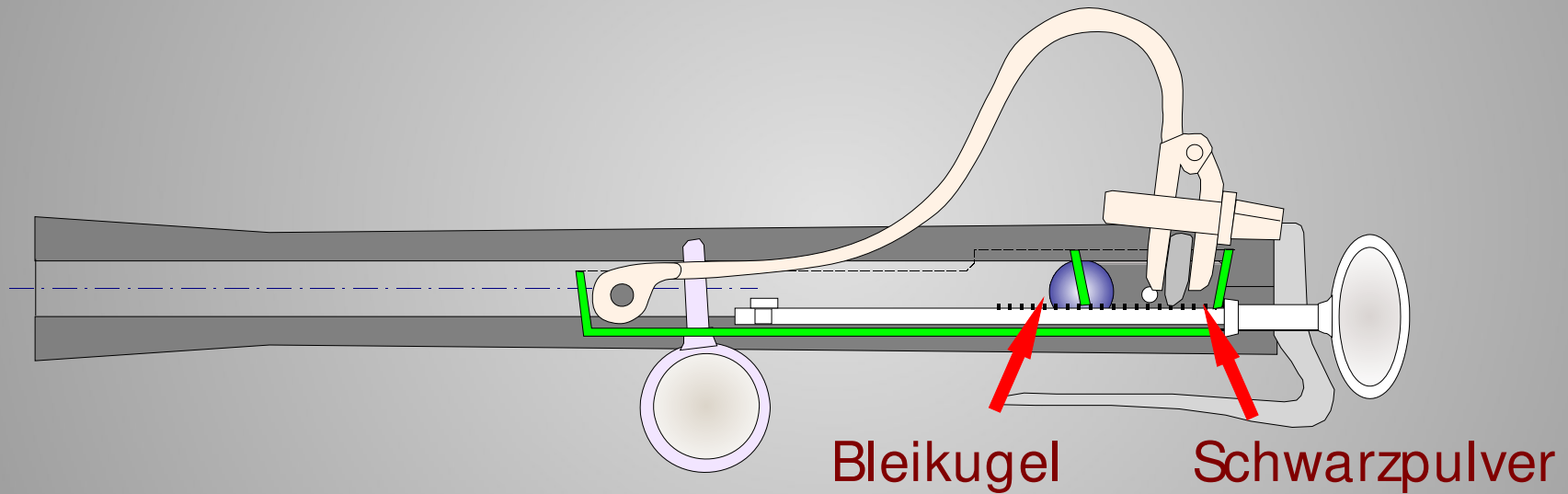


Konstruktion Mönchsbüchse

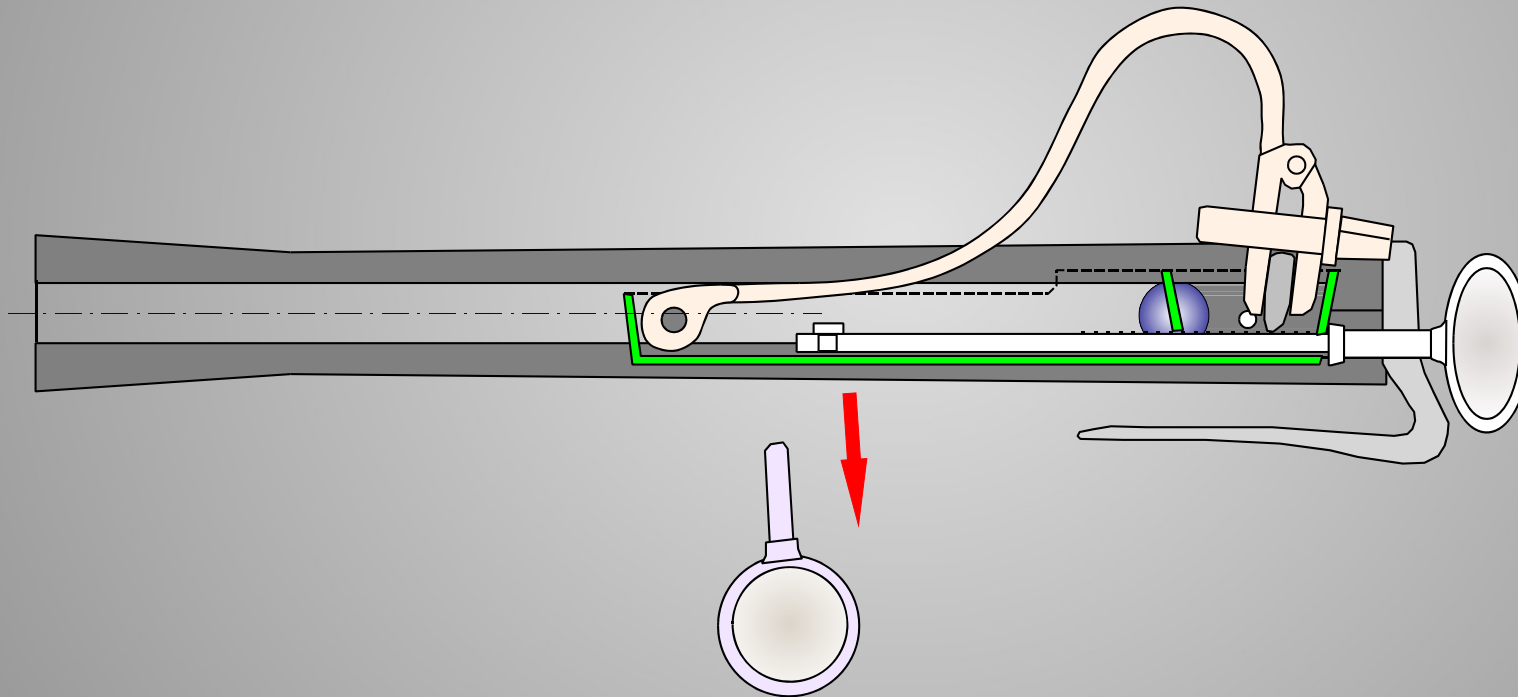


Laden der Waffe

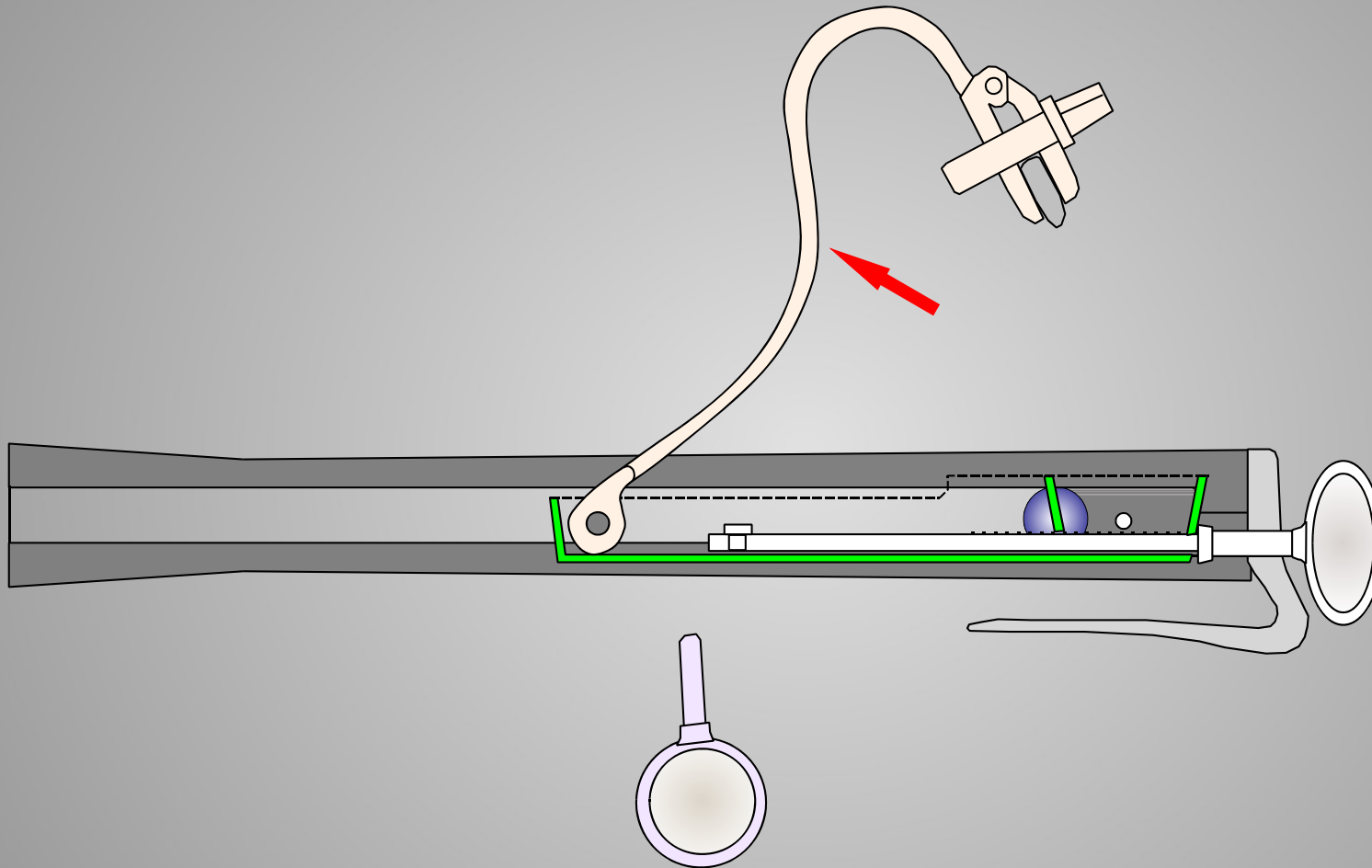
Lauf laden



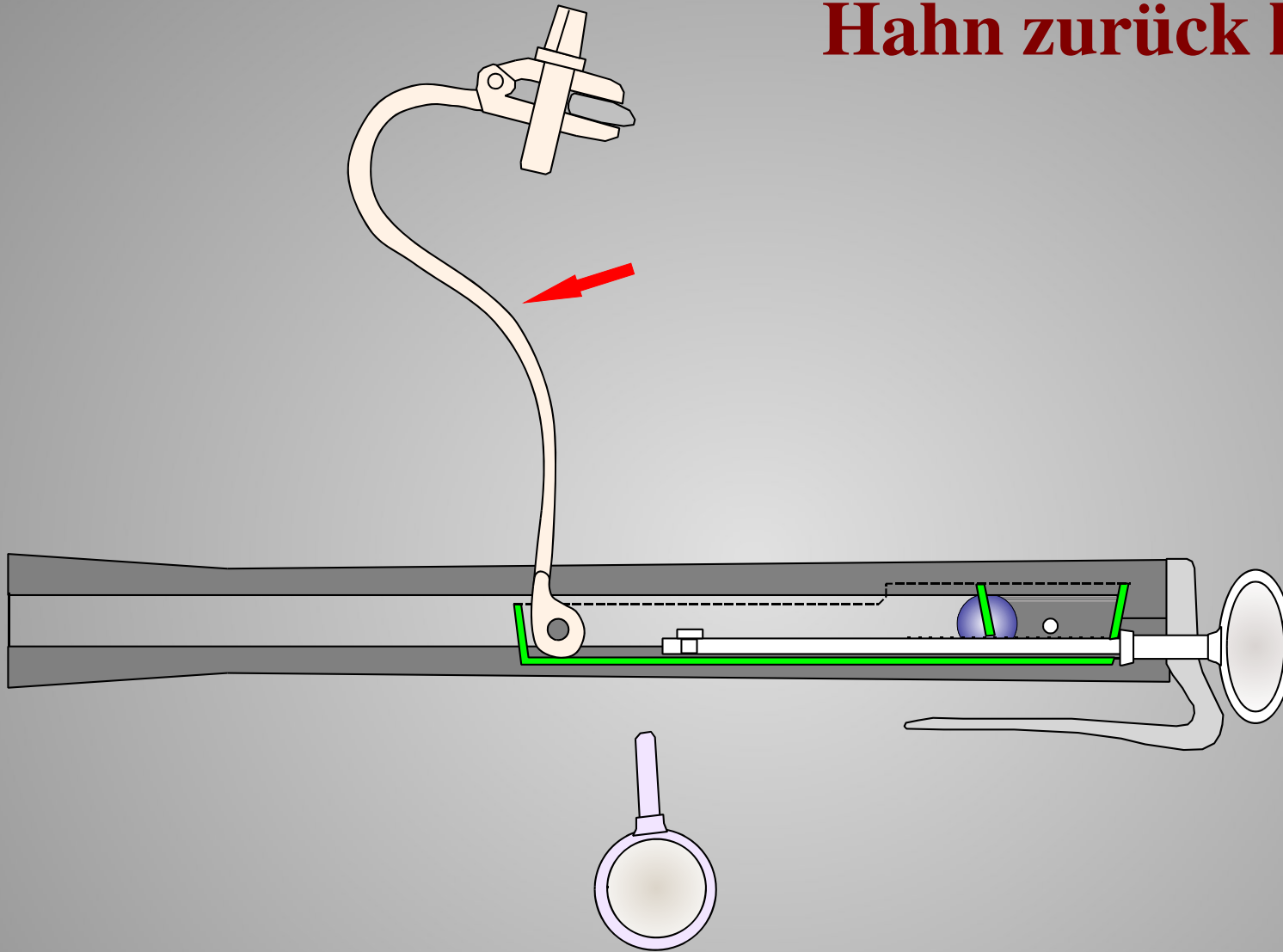
Spannschraube entfernen



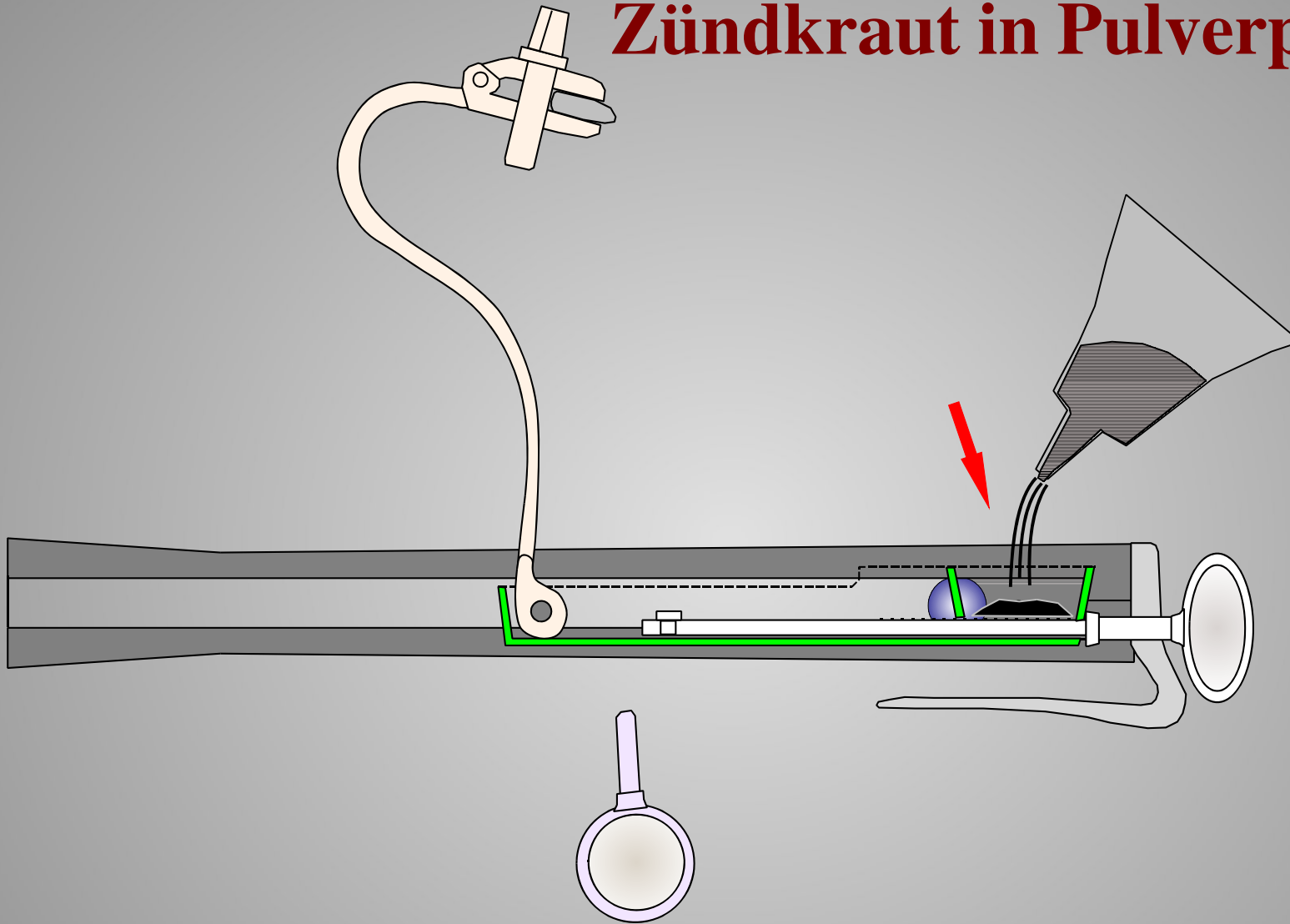
Hahn zurück klappen



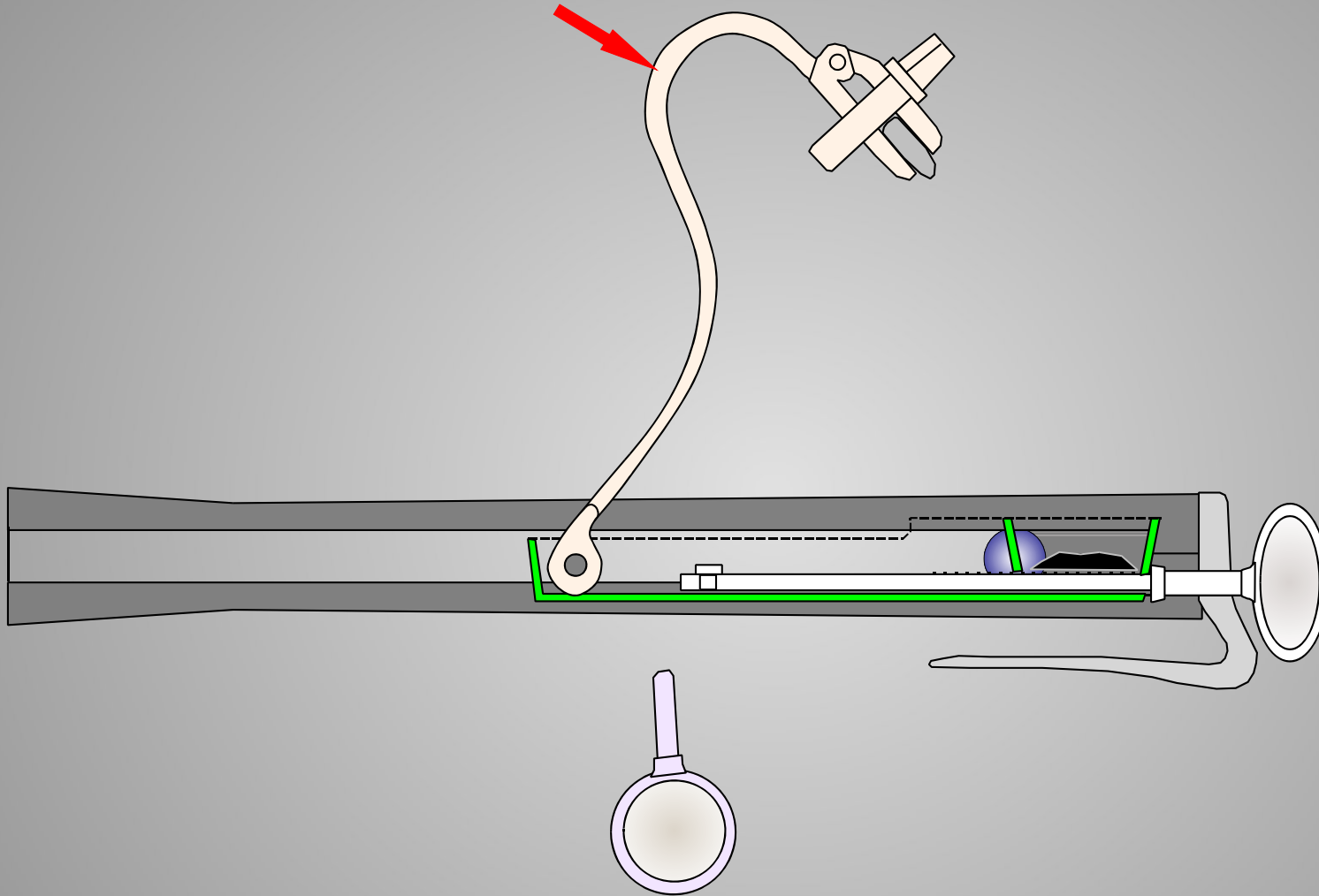
Hahn zurück klappen



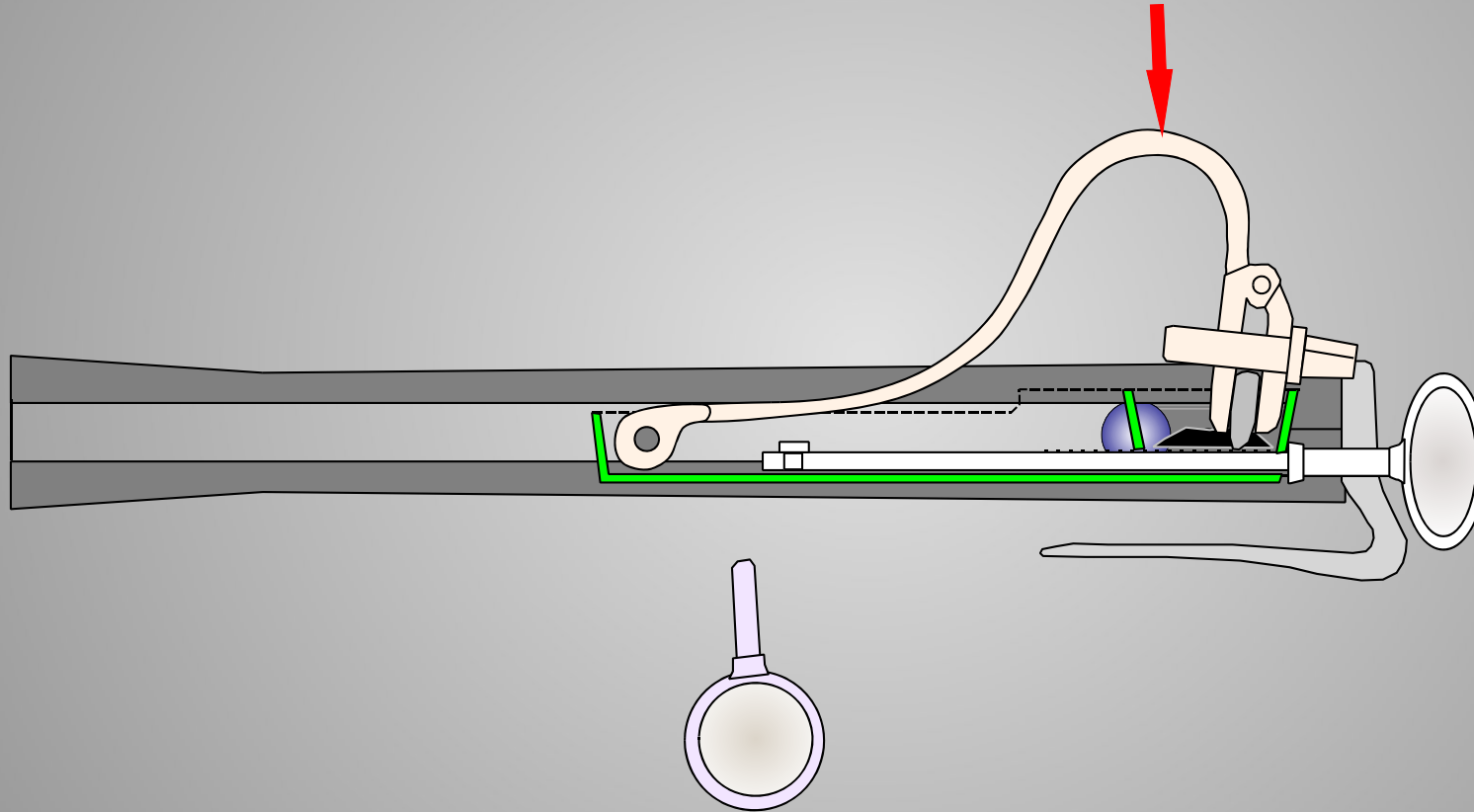
Zündkraut in Pulverpfanne



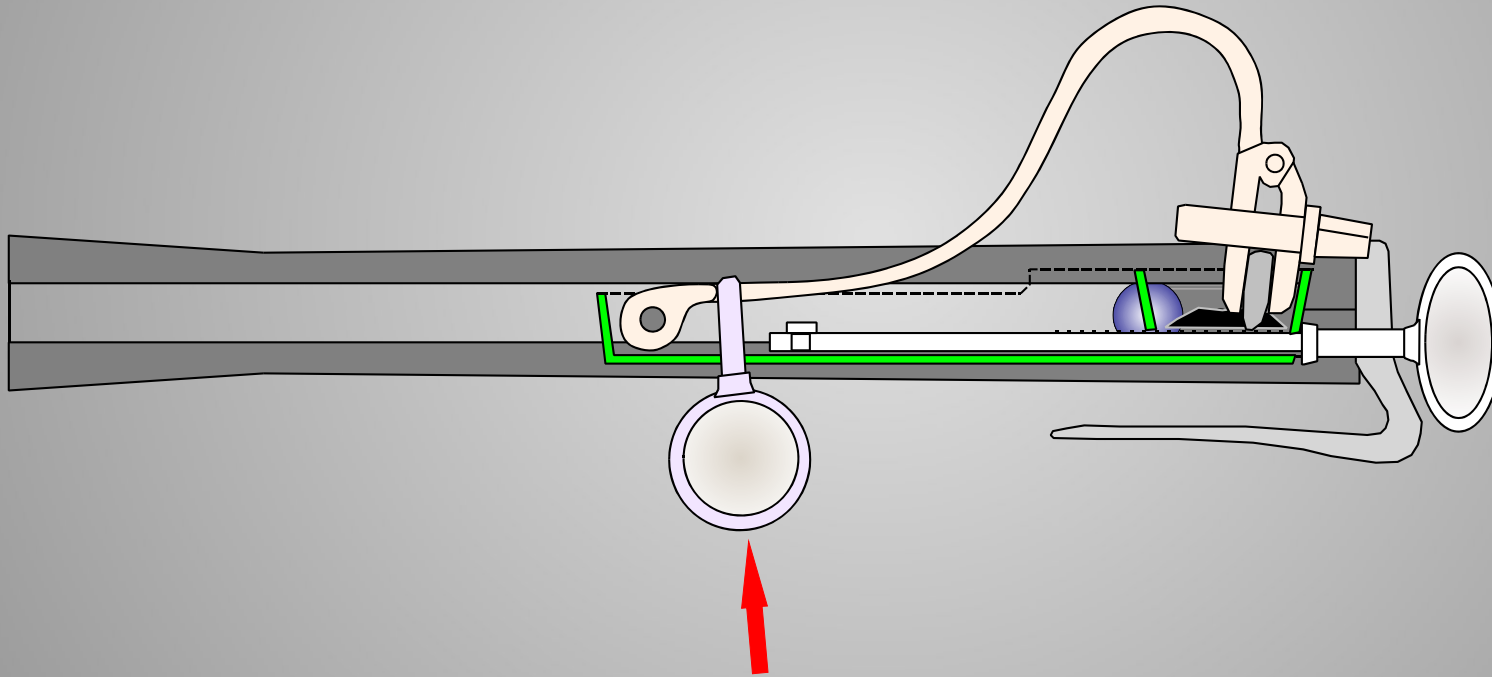
Hahn zu Pulverpfanne drehen



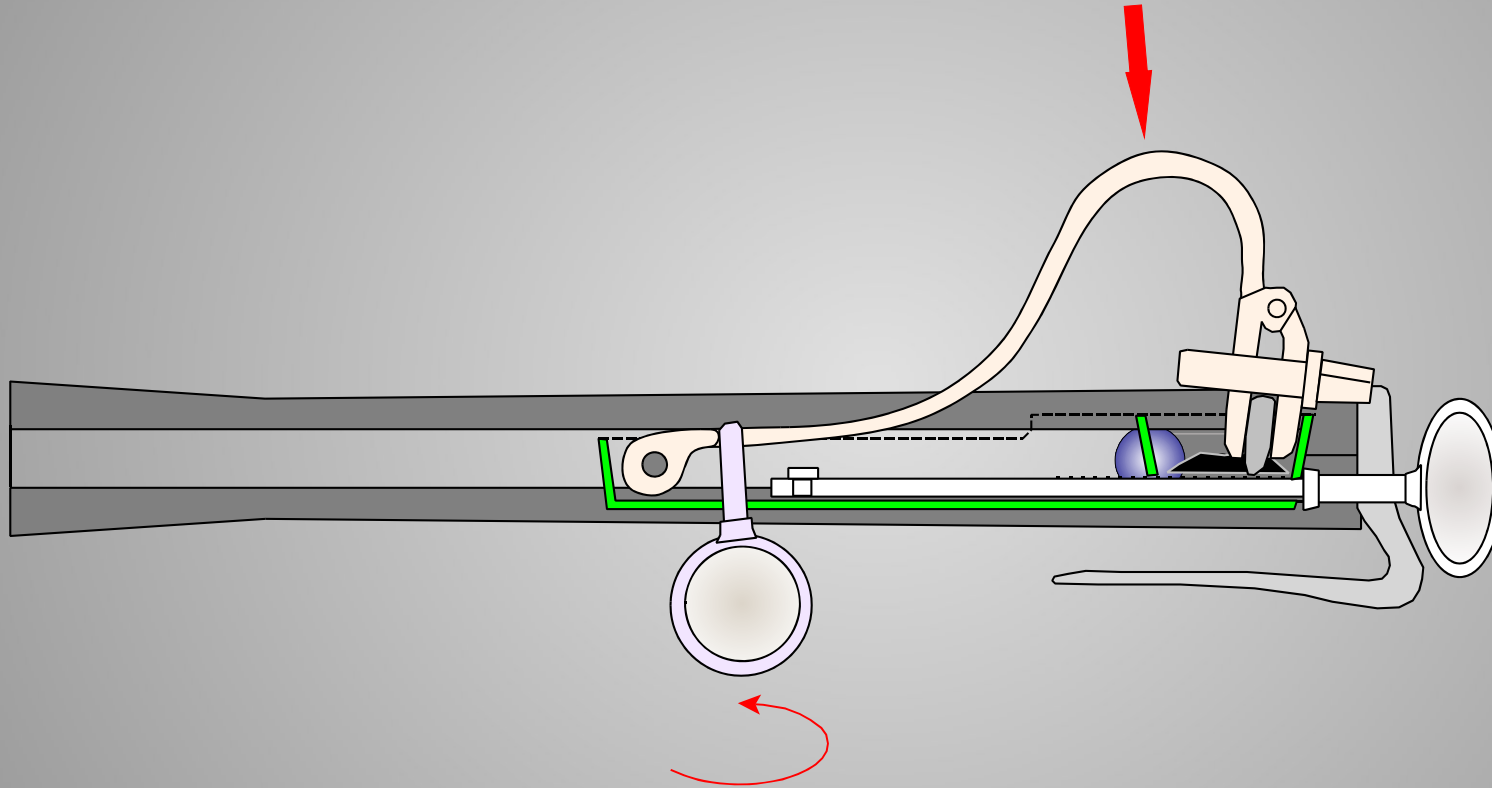
Hahn auf Reibstab schwenken



Spannschraube einsetzen

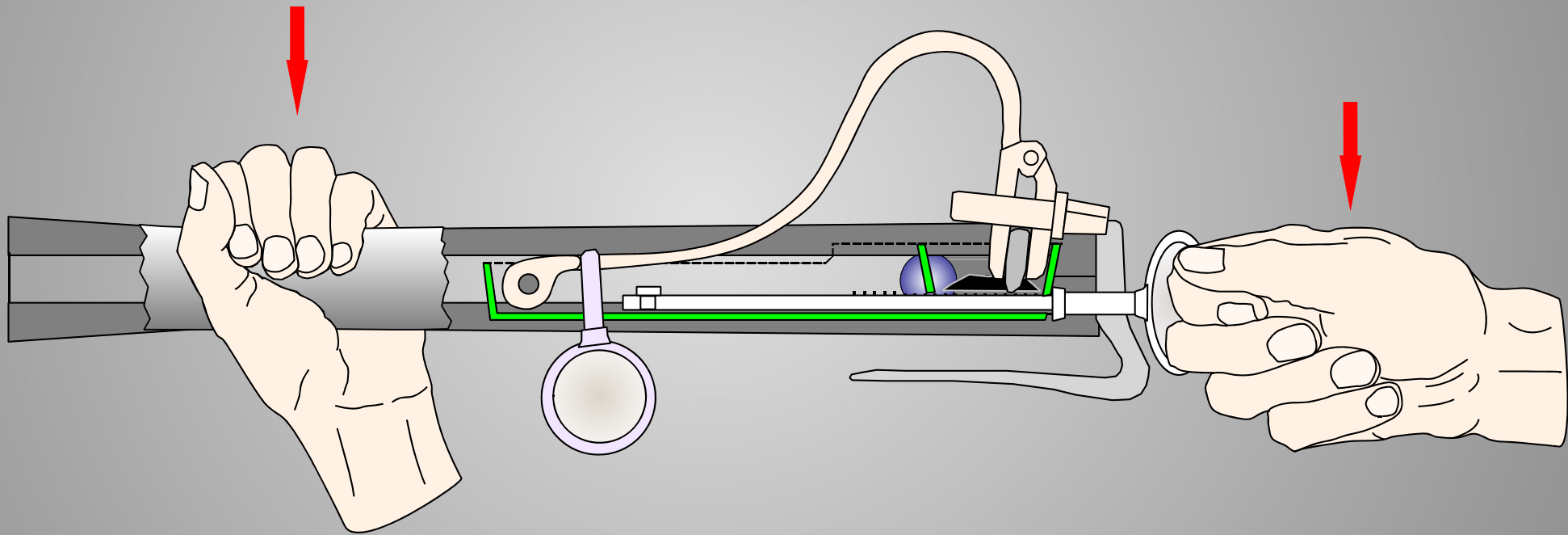


Durch Anziehen der Spannschraube den Pyrit auf Reibstab drücken

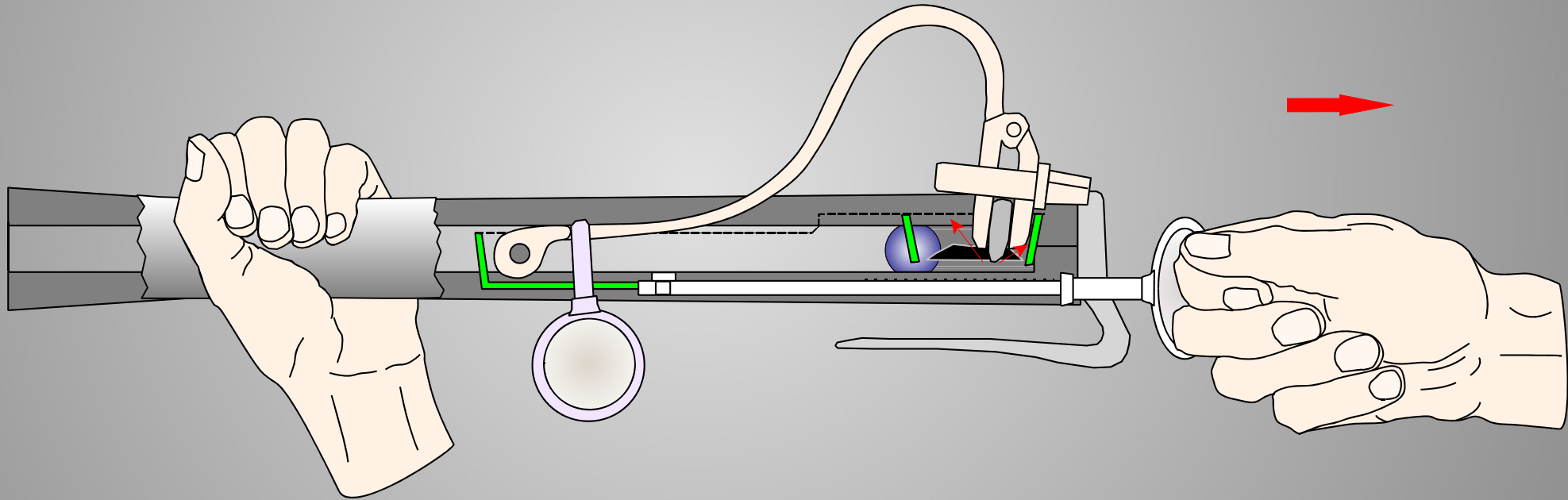


Schuss auslösen

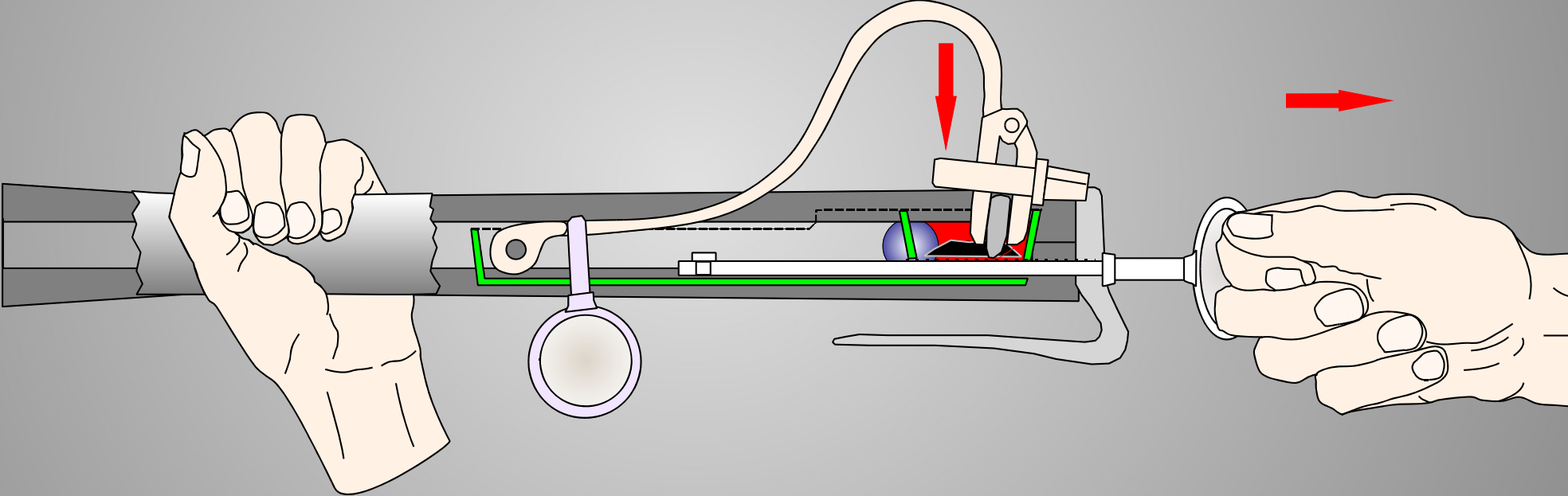
Rohr und Ring festhalten



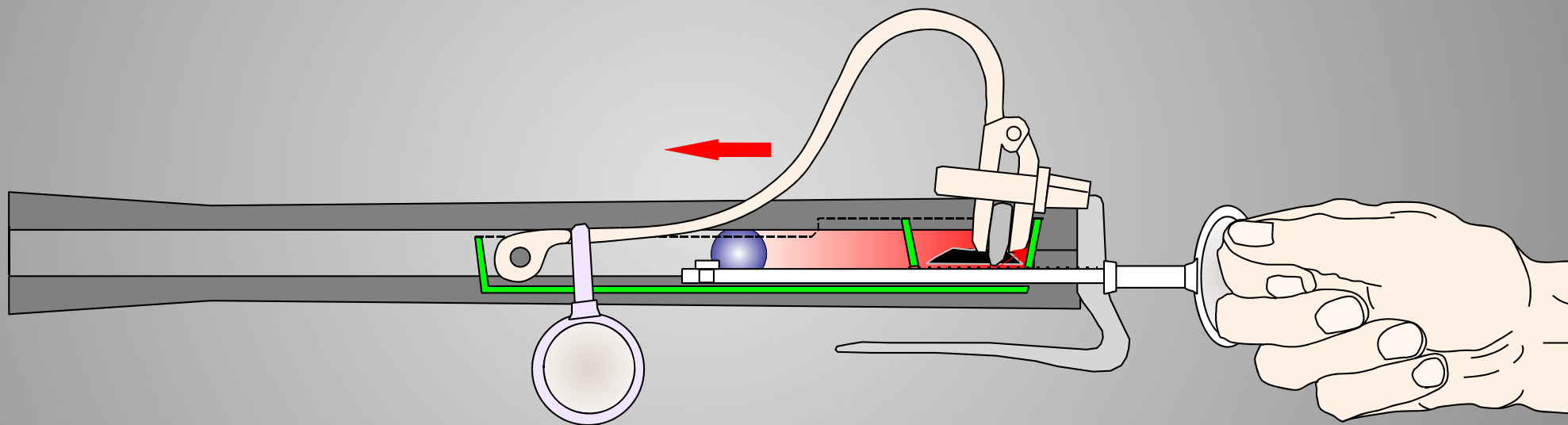
Ring zurück ziehen



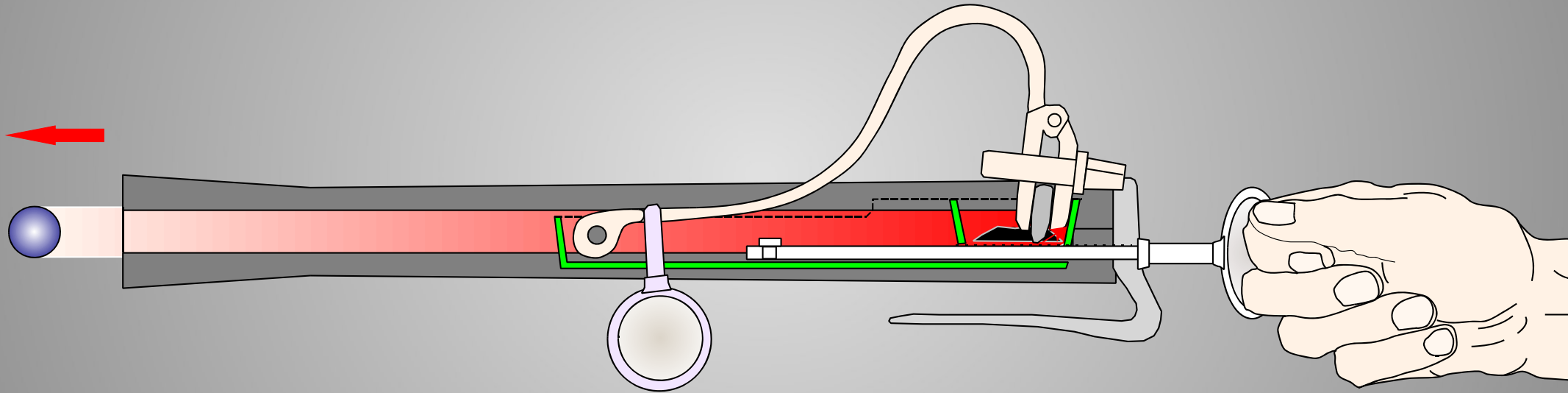
Zurückziehen bis zur Zündung



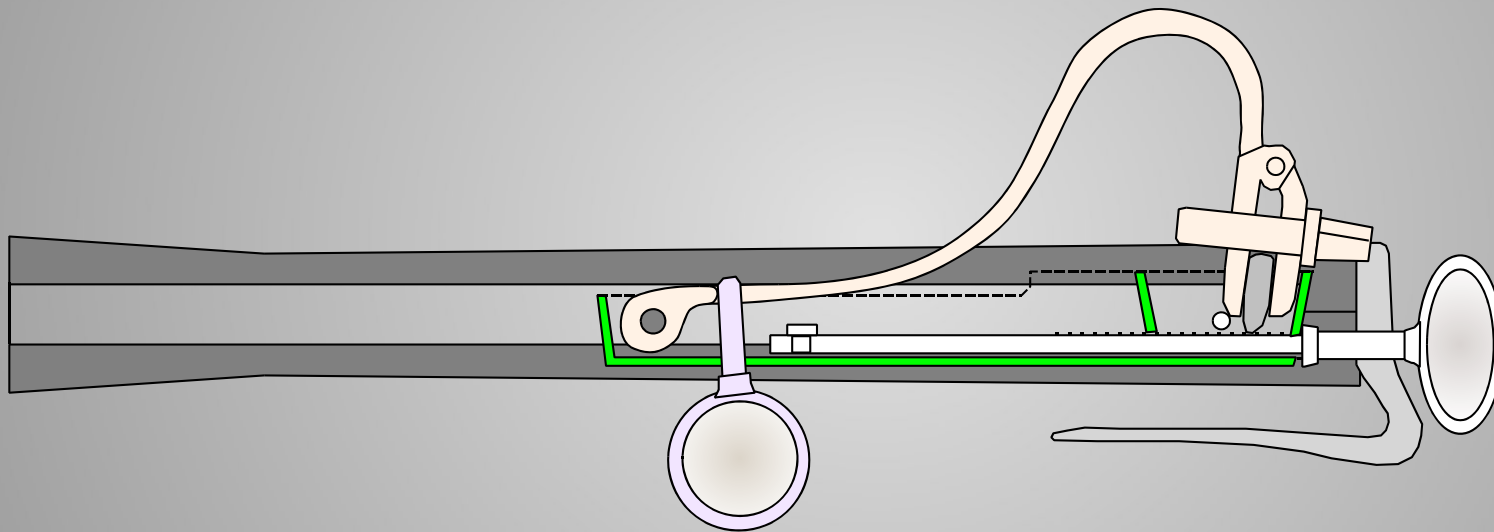
Kugel wird nach vorne getrieben



Kugel wird weggeschossen



Waffe im Ruhezustand



Ende